



Pilotversuch an der Bayerischen Staatsoper, am Gasteig und in der Meistersingerhalle wird verlängert

**Verlängerung der Testphase bis 14. Oktober – Kunstminister Sibler:
„weitere praktische Erkenntnisse und Erfahrungen – auch bei
steigenden Infektionszahlen – sammeln, um verantwortungsvolle
Entscheidungen treffen zu können“**

MÜNCHEN. Der Pilotversuch zu den Besucherzahlen an der Bayerischen Staatsoper, am Gasteig in München und in der Meistersingerhalle in Nürnberg wird um zwei Wochen verlängert. Bis Mitte Oktober können in den genannten Einrichtungen weiterhin bis zu 500 Besucher auf gekennzeichneten Plätzen zugelassen werden. Das gab Kunstminister Bernd Sibler in München bekannt. „Nach der vierwöchigen Pilotphase mit erweiterten Publikumszahlen werden nun die Ergebnisse ausgewertet. Während dieser Zeit soll der bisherige Modellversuch fortgesetzt werden, um weitere praktische Erkenntnisse und Erfahrungen – gerade vor dem Hintergrund steigender Infektionszahlen – zu sammeln. Damit verbessern wir die Faktenbasis, auf der verantwortungsvolle Entscheidungen in Zukunft getroffen werden können.“

Der Pilotversuch zur Erhöhung der Besucherzahlen bei kulturellen Veranstaltungen wurde Ende August vom Bayerischen Kunstministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium zunächst für die Dauer von vier Wochen bis zum 30. September auf den Weg gebracht, um Erfahrungen mit kulturellen Veranstaltungen mit einer höheren Besucherzahl als der derzeit 200 zugelassenen Personen bei Kulturveranstaltungen in Innenbereichen sowie mit den hierfür erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen zu sammeln. Ab 1. Oktober verlängert sich die Testphase um weitere zwei Wochen bis 14. Oktober. Die Pilotphase wird von einem Ärzteteam des Klinikums rechts der Isar (MRI), der Technischen Universität München (TUM) und Vertreterinnen und Vertretern des

Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) begleitet sowie fachlich bewertet.

Dr. Bianca Preis, stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2862